

Inhalt

Vorwort	13
Bemerkungen zur Methode des Zitierens und zum Literatur- nachweisverfahren	15
Einleitung	17
I Zugangsweisen zur Hegelschen Dialektik	22
II Dialektik und formale Logik	24
III Genetische Erkenntnistheorie und Dialektik	28

ERSTES KAPITEL:

HISTORISCHE EINFÜHRUNG IN DIE HEGELSCHE DIALEKTIK

§ 1 <i>Historischer Rückblick: Die Frage nach dem Absoluten als Antwort auf die geistigen Dualismen der Aufklärung</i>	32
I Differenzierungen in der Frage nach dem Absoluten	34
II Über die Gründe der Untrennbarkeit von Vereini- gungs- und Ursprungsphilosophie	35
III Schiller, Fichte, Hölderlin und Schelling: Ihre Ant- worten auf die Dualismen der Aufklärung und bei Kant	37
IV Abhängigkeit und Distanzierung Hegels von Schelling: Das Absolute als Vorgegebenheit und als Totalität der Erkenntnis	39
V Kontroverse Deutungen des Abhängigkeits-Verhältnis- ses zwischen Hegel und Schelling	42
VI Hegels Auseinandersetzung mit Schelling im mittleren und späten Werk	43
§ 2 <i>Dialektik in Hegels Schriften von 1801 und 1802 (DIFFERENZSCHRIFT, >GLAUBEN UND WISSEN<)</i>	47
I Zur Terminologie Hegels in den Schriften von 1801 und 1802	48

II Verstand versus Religion	50
III Hegels Anschluß und Kritik an Fichte	52
IV Das Motiv der Selbst-Vernichtung der Reflexion	56
V Voraussetzungen der Erkenntnis des Absoluten	57
VI Gründe für Hegels Abrücken von Schelling	59
VII Reflexion und Antinomie in Hegels DIFFERENZSCHRIFT	62
VIII Die Figur einer Abstraktion von der Abstraktion.	
Vorblick auf die Negation der Negation	66
IX Die Rolle der Anschauung in der DIFFERENZSCHRIFT .	68
X Die Umformulierung der Frage nach dem Absoluten – oder: Hegels Emanzipation von Schelling	70
 § 3 Von der Frage nach dem Absoluten zum Problem der Erkenntnisentwicklung	72
I Der Entwicklungs-Gedanke in der Einleitung zur PHÄNOMENOLOGIE	74
II Exkurs: M. Theunissens Auslegung der Einleitung in die PHÄNOMENOLOGIE	78
III Die Frage nach dem Absoluten als »Umkehrung des Bewußtseins«	80
IV Der Notwendigkeitscharakter der phänomenologischen Entwicklung	82
V Darstellungsperspektive und Status der Dialektik in Hegels WISSENSCHAFT DER LOGIK	85
VI Die drei Teile der WISSENSCHAFT DER LOGIK	87
VII Terminologische Aspekte des Unterschieds zwischen der PHÄNOMENOLOGIE und der LOGIK	90

ZWEITES KAPITEL:

SYSTEMATISCHE EINFÜHRUNG IN DIE DIALEKTISCHE METHODE

§ 4 Dialektik, genetische Erkenntnistheorie und formale Logik	93
I Gemeinsamkeiten zwischen Hegels Dialektik und Piagets Entwicklungspsychologie	94
II Divergenzen zwischen Hegels Dialektik und Piagets Entwicklungspsychologie	96

III Antinomien und das Problem der imprädikativen Begriffsbildungen	98
IV Negation und Selbstbezüglichkeit als Grundbedingungen für Antinomien	104
V Komplexere Antinomien und Abweichungen vom Typus strikter Antinomien	110
VI Der Begriff der Antinomie bei Hegel	112
§ 5 <i>Die Antinomie als dialektisches Entwicklungsprinzip</i>	115
I Stufen und Sphären	115
II Die asymmetrische Stellung von Ober- und Untersphäre	118
III Projektion und Sphärenvermengung	121
IV Die Struktur der Antinomie	123
V Die Unvermeidbarkeit der Antinomie	126
VI Die drei Seiten der dialektischen Bewegung: Das Verständige, das Dialektische und das Spekulative	130
VII Das Spiegelmodell	134
VIII Regreßprobleme und Voraussetzungen	136
§ 6 <i>„Negation“ und „Negativität“ bei Hegel</i>	140
I Negation auf der Ebene des Verstandes. Negation, Abstraktion und Reflexion	141
A Reflexion	141
B Abstraktion	141
C Negation	142
D Reflexion und Abstraktion	143
E Reflexion und Negation	143
F Abstraktion und Negation	144
II Negation auf der Vernunft-Ebene. Entzweiung und Beseitigung der Entzweiung	145
III Negation als Negation von Selbstbeziehung – die Grundstruktur einer Antinomie	146
IV Negation als Rückkehr zu sich und als Untergehen im Anderen	150
V Der metatheoretische Status eines Dialektikmodells	151
VI Exkurs: Beispiele nachhegelscher Anwendungen des Begriffs der doppelten Negation	155

A Piaget	155
B Marx	156
C Kierkegaard	158
VII Exkurs: D. Henrichs Rekonstruktion der Hegelschen LOGIK als eine Theorie der autonomisierten Negation .	159
A Der Gedankengang Henrichs. Von der einfachen zur vierfachen Negation	161
B Die expliziten Prämissen Henrichs	162
C Die impliziten Prämissen Henrichs	163

DRITTES KAPITEL: DIALEKTIKMODELL

§ 7 <i>Präliminarien</i>	167
I Der Schema-Begriff. Zusammenhang von Handeln und Denken	168
II Zum Aufbau des Dialektikmodells	169
III Antinomie und Funktionsbegriff	173
IV Die kategoriale Transformation und das doppelte Auftreten der Antinomien	175
V Die einzelnen Stufen – Programm der Darstellung in den §§ 9-12	176
VI Zum Verhältnis von Zeichen-, Bedeutungs- und Gegenstands-Ebene	179
§ 8 <i>Das Problem der Grundlegung des Modells und die »nullte« Stufe</i>	180
I Schwierigkeiten bei der Darstellung des kognitiven »Anfangs«	180
II Die »Primitivität« der kognitiven Kompetenz des neugeborenen Individuums	181
III Vorbemerkungen zur kognitiven Ausgangssituation . .	182
IV Die Stufe der Reflexe (»nullte« Stufe als Basis für die I. Stufe)	186
A Die Sphäre 0.2 (Untersphäre)	186
B Die Sphäre 0.1 (Obersphäre)	188
C Die Antinomie 0.3	188

§ 9 <i>Die erste Stufe</i>	189
A Die Sphäre I.2 (Untersphäre)	190
B Die Sphäre I.1 (Obersphäre)	194
C Die Sphärenvermengung I.3	196
§ 10 <i>Die zweite Stufe</i>	197
A Die Sphäre II.2 (Untersphäre)	198
B Die Sphäre II.1 (Obersphäre)	202
C Die Sphärenvermengung II.3	203
§ 11 <i>Die dritte Stufe</i>	204
A Die Sphäre III.2 (Untersphäre)	205
B Die Sphäre III.1 (Obersphäre)	209
C Die Sphärenvermengung III.3	211
§ 12 <i>Die vierte Stufe</i>	212
A Die Sphäre IV.2 (Untersphäre)	213
B Die Sphäre IV.1 (Obersphäre)	218
C Die Sphärenvermengung IV.3	219
D Anhang: Die fünfte Stufe (Andeutungen)	220
§ 13 <i>Anhang I zum Dialektikmodell: Die ontologischen Ebenen und die Seinstypen der einzelnen Stufen</i>	221
I Die vier ontologischen Ebenen und die ihnen entsprechenden Entitätstypen	222
II Verifikations-, Prädikations-, Identifikationsfunktion und Existenz	224
III Der Zusammenhang zwischen den verschiedenen ontologischen Ebenen	226
IV Beispiele aus der Entwicklungspsychologie	228
§ 14 <i>Anhang II zum Dialektikmodell: Das logische und prälogische Denken in den vier Stufen nach Piaget (Beispiele)</i>	230

I Zur ersten (sensomotorischen) Stufe	231
II Zur zweiten (präoperativen) Stufe	235
III Zur dritten (konkret-operativen) Stufe	241
IV Zur vierten (formal-operativen) Stufe	245
VIERTES KAPITEL:	
INTERPRETATIONEN ZU HEGELSCHEN TEXTEN	
<i>§ 15 Die dialektische Methode nach dem Schlußkapitel der Hegelschen LOGIK</i>	250
I Der erste dialektische Dreischritt	250
II Der zweite dialektische Dreischritt	268
III Der Zusammenhang zwischen der ersten und der zweiten Stufe	274
IV Hegels dialektische Entwicklungstheorie im ganzen – Bezüge zur Theorie Piagets	278
<i>§ 16 Interpretation der DASEINSLOGIK nach dem Dialektikmodell</i>	283
I. Stufe	285
II. Stufe	290
III. Stufe	294
IV. Stufe	301
Exkurs über den Zusammenhang zwischen Widerspruch und infinitem Regreß	304
V. Stufe	307
VI. Stufe	310
Überlegungen zur Sechs-Stufen-Architektur der Hegelschen Dialektik	316
<i>§ 17 Interpretation des Bewußtseins-Kapitels in der PHÄNOMENOLOGIE nach dem Dialektikmodell</i>	318
I Die sinnliche Gewißheit	319
II Die Wahrnehmung	331
III Kraft und Verstand	341

ANMERKUNGEN

Zur Einleitung	349
Zu § 1	353
Zu § 2	357
Zu § 3	362
Zum Vorspann des zweiten Kapitels	367
Zu § 4	368
Zu § 5	373
Zu § 6	377
Zu § 7	381
Zu § 8	384
Zu § 9	386
Zu § 10	388
Zu § 11	390
Zu § 12	393
Zu § 13	397
Zu § 14	400
Zu § 15	402
Zu § 16	405
Zu § 17	406

LITERATURVERZEICHNIS

1. Philosophische Literatur	408
a) Werke Hegels und Schellings	408
b) Literatur zum Deutschen Idealismus und philosophische Literatur allgemein	409
2. Entwicklungspsychologische Literatur	415
a) Werke Piagets und seiner Mitarbeiter	415
b) Literatur zu Piaget und psychologische Literatur allgemein	418
3. Literatur zur formalen Logik und zur Philosophie der Logik	420
Namenregister	422
Sachregister	425